

Die Schweizer Küchentrends 2016

Die Küchensaison 2016 steht vor der Tür. Vom 12. bis 16. Januar 2016 gastiert Küche Schweiz an der Swissbau und zeigt im Rahmen der «Trendwelt Küche», welche Trends in Sachen Design und Technik von sich reden machen werden. Eines ist sicher, die Küche hat sich ihren Platz im Zentrum des Wohnens erobert.

filigrane Keramikabdeckung klar durchgesetzt. Fronten kommen dank neuer Technologien auch täuschend echt im Beton- oder Echtholz-Look daher. Oberflächen präsentieren sich vermehrt sehr matt mit Anti-Fingerprint-Beschichtung. Lästige Fingerabdrücke müssen also in Zukunft nicht mehr regelmässig weggewischt werden. Sie sind schon gar nicht mehr zu sehen.

Zurückhaltende Eleganz der Farbe Greige

Bei den favorisierten Farben sind Parallelen zur Fashionwelt erkennbar. Wie in der aktuellen Herbst- und Wintermode 2015/2016 gehören Erd- und Schlamm-töne auch zu den Trendfarben in der Küche. Das Grau, das sich 2015 als Wandfarbe in Szene gesetzt hat, verschafft sich als Greige – Grau in Kombination mit Beige – nun auch in der Küche mehr Platz. Und bei den helleren Farben spielt Weiss weiterhin eine Hauptrolle. Die Küche geht immer stärker auch farblich fließend in den Wohnraum über, wobei sich die Farben Ton in Ton stark zurücknehmen und mit wenig Kontrasten auskommen.



Trendwelt Küche an der Swissbau 2016

Vom 12. bis 16. Januar 2016 ist Küche Schweiz Gastgeberin der «Trendwelt Küche» anlässlich der Swissbau 2016, der Leitmesse der Bauwirtschaft in der Schweiz. Unter dem Patronat des Branchenverbandes präsentieren folgende Mitglieder ihre neuen Küchenlösungen und Trends: AFP Küchen, Alno, Bora, Bult-haup, Cosentino, Franke, Galvolux, Hans Eisenring AG, Holzwerk, Kläusler, Merial, Orea, Peka-Metall, SieMatic, Späti, Suter Inox und Wesco.

Keramik und Anti-Fingerprint geben den Ton an

Die ideale Küchenabdeckung hält so mancher Belastung stand. Sie ist hart im Nehmen und anmutend im Geben. So hat sich bei den Materialien die dünne,





Neue Rolle für die beliebte Kücheninsel

Die Formensprache in der Küche ist weiterhin geradlinig und kubisch. Und die moderne Küche von Herr und Frau Schweizer bleibt komplett grifflos – sei es durch eine elektronische oder eine mechanische Lösung. Auch die Kücheninsel bleibt da, wo sie ist. Nämlich ganz oben auf der Wunschliste. Jedoch verändert

sich ihre Funktion: An der Insel wird vermehrt gerüstet und vorbereitet, der Wasser- und Kochbereich wird an der Wand eingepplant.

Mehr Effizienz, Intelligenz und Freiheit für den Kopf

Die Küche kommuniziert immer stärker mit der Haustechnik und dem Smart-

phone. Touchscreen und Display werden grösser und bieten nützliche Informationen wie verbleibende Kochzeit oder Einkaufslisten. Die Geräte können immer mehr und bleiben dank guter Bedienung einfach in der Anwendung. Auch an der Energieeffizienz wird weiter gearbeitet. Das Downdraft-System ergänzt die Dunstabzugshaube und bietet den Konsumenten mehr Wahlmöglichkeiten und Designvarianten. Der in das Kochfeld integrierte Dunstabzug nach unten bietet unabhängig der Körpergrösse maximale Freiheit und uneingeschränkte Sicht auf den Wohn- und Aussenraum. ▼

Weitere Informationen:

küche schweiz

Feldmatt 1

6030 Ebikon

Tel. 041 440 59 70

info@küche-schweiz.ch

www.küche-schweiz.ch

1 Späti Innenausbau, Bellach

2 Stuber Team AG, Risch/Rotkreuz

3 Wiesmann Küchen AG, Zürich